

Überblick

FINN.ghost verbindet die SelectLine mit einem Shopify-Shop. Die Stammdaten bleiben in der SelectLine, der Shop wird daraus versorgt. Bestellungen laufen den umgekehrten Weg und werden als Beleg in der SelectLine angelegt.

Man pflegt also weiter dort, wo man es gewohnt ist: in der Artikelmaske, im Kundenstamm, in der Belegkette. Im Shopify-Adminbereich muss nichts nachgetragen werden.

Was in welche Richtung übertragen wird

Aus der SelectLine in den Shop	Aus dem Shop in die SelectLine
Artikel mit Texten und Bildern	Bestellungen als Beleg
Preise, Aktionspreise, Katalogpreise	Neue Kunden aus Bestellungen
Bestände je Standort	Gutschriften und Storni
Artikelgruppen als Sammlungen	Trackingnummern (optional)
Sachmerkmale und Extrafelder als Metafelder	
Journaldateien als Dateianhänge	
Kunden, bei Shopify Plus als Unternehmen	
Versandmeldung und Zahlstatus	

Zusätzlich kann FINN.ghost **Änderungen an einem Beleg zurück in die Shopify-Bestellung schreiben** — siehe [Versand und Rückmeldungen](#).

Wie die Übertragung ausgelöst wird

Es gibt keinen Knopf „jetzt alles übertragen“, den man täglich drücken müsste. Die Übertragung läuft nach einem Zeitplan, der pro Aufgabe eingestellt wird — Bestände zum Beispiel häufiger als

Artikeltexte.

Wer eine Änderung sofort im Shop sehen will, kann die passende Aufgabe unter **Shopify → Zeitsteuerung** von Hand starten.

Die Aufgaben laufen nacheinander, nicht gleichzeitig. Solange ein großer Lauf arbeitet, warten die anderen. Umfangreiche Vollübertragungen gehören deshalb in die Nacht.

Näheres unter [Zeitplan der Übertragungen](#).

Der Cache

Ein Punkt, der Shopify von anderen Anbindungen unterscheidet und den man kennen sollte: FINN.ghost führt eine eigene Zuordnungstabelle, welche SelectLine-Nummer zu welchem Shopify-Objekt gehört. Shopify vergibt eigene interne Nummern, und die stehen nirgends in der SelectLine.

Diese Tabelle ist der **Cache**. Ist er veraltet, findet die Schnittstelle Artikel nicht wieder — mit der Folge, dass Artikel doppelt entstehen oder Bestellungen nicht importiert werden können.

Wer im Shopify-Adminbereich Produkte löscht oder von Hand anlegt, muss den Cache erneuern. Alles dazu unter [Der Cache](#).

Was ein Artikel braucht, um im Shop zu erscheinen

Die kürzeste Antwort auf die häufigste Frage: Ein Artikel geht nur in den Shop, wenn in der Artikelmaske das dafür vereinbarte **Kennzeichen für den Shop** gesetzt ist. Ohne dieses Kennzeichen wird der Artikel übersprungen — unabhängig davon, wie vollständig er sonst gepflegt ist.

Welches Feld das ist, wird bei der Einrichtung festgelegt, siehe [Artikel im Shop veröffentlichen](#).

Aufbau dieses Handbuchs

Kapitel	Inhalt
---------	--------

Einrichtung	Zugang, Läger, Belegtypen, Zuordnungen, Erstinbetriebnahme
Artikel	Freigabe, Texte, Bilder, Preise, Bestand, Gruppen, Varianten
Kunden und Bestellungen	Kundendaten, B2B, Bestellabwicklung, Rückmeldungen, Gutschriften
Laufender Betrieb	Zeitplan, Cache, Fehlersuche, häufige Fragen

Wer die Schnittstelle neu einrichtet, arbeitet das Kapitel *Einrichtung* von vorne nach hinten durch und folgt dann der [Erstinbetriebnahme](#).

Created 2026-08-19 15:46:44 UTC by API
Updated 2026-08-19 15:46:55 UTC by API